

Perspektiven
für Benin e.V.



Projekt Perspektiven für Kikélé

Republik Benin (Westafrika)

Projekt **Müllbeseitigung**

2016 vorläufig erfolgreich abgeschlossen

Projektpartner in Deutschland
Verein „Perspektiven für Benin e.V.“

Projektpartner in Benin
W.E ONG

W.E ONG = Waltraud Environnement Organisation Non-Gouvernementale
(Waltraud Umwelt Nicht-Regierungsorganisation, entspricht einem Verein e.V.)

Ansprechpartner und Leitung: Nabiou Soumanou



Aktuelle Müllsituation in Benin vor Projektbeginn

In ganz Benin lässt die Sauberkeit auf Straßen und Plätzen sehr zu wünschen übrig. Viel Müll landet einfach auf dem Boden. Außer dem unschönen Anblick beeinträchtigt dies die Hygiene, fördert Krankheiten, schadet der Umwelt, mindert das Wohlbefinden ... Obwohl die Gemeindeverwaltungen in Benin zur Beseitigung des Mülls verpflichtet sind, können sie dies aus Kostengründen in nur verschwindend wenigen Orten leisten. So war z.B. in der Großgemeinde Bassila (ca. 130.000 Einwohner, *siehe Karte im Anhang*) mit über 50 Ortsteilen/Dörfern mit Entfernungen bis zu 110 km nur im Hauptort Bassila (9.500 Einwohner) eine Müllbeseitigung eingerichtet.

Zündende Idee für das Projekt

Nabiou SOUMANOU – damals Sekretär der Gemeindeverwaltung Bassila – war bei seinem Deutschlandbesuch 2013 von der Sauberkeit so fasziniert, dass er Schüler und Bewohner seines Heimatortes Kikélé zum freiwilligen Säubern ihres Dorfes einmal im Monat motiviert hat. Leider schwand die Motivation der Bevölkerung nach und nach, weil es an allen Materialien wie z.B. Müllgefäßen, Kehrgeräten, Schaufeln, Hacken, Schubkarren usw. sowie an einem kleinen Fahrzeug zum Mülltransport auf eine Deponie außerhalb des Dorfes gänzlich fehlte.



Nabiou Soumanou



Bewohner und Schulkinder von Kikélé säubern Straßen, Plätze und Schulhof ihres Dorfes (Fotos Nabiou Soumanou)

Ziel des Projektes

Hieraus entstand unser Vorhaben, die dringend benötigten Materialien für die Säuberung von Kikélé zu finanzieren mit dem Ziel, das Umweltbewusstsein der Menschen zu wecken, die Hygiene und somit ihre Gesundheit zu fördern, ihre Lebensqualität zu verbessern und damit ihre Zufriedenheit zu steigern.

Realisierung der Projektidee

August 2015: Gründung der lokalen W.E ONG* zur Organisation und Durchführung der Müllbeseitigung in Kikélé. Vorsitzender ist Nabiou SOUMANOU. Alle offiziellen Dokumente wie Satzung, interne Bestimmungen usw. liegen uns vor.

Oktober 2015: Finanzierung der notwendigen Materialien zum Anschlag des Projektes – privat finanziert von deutscher Seite: (Müllgefäße, Besen, Rechen usw., ein Dreirad-Motorfahrzeug zum Müll-Abtransport, Löhne für 6 Arbeitskräfte und Benzin für mehrere Monate)

Oktober 2015: Projektstart in Kikélé im Beisein von Bürgermeister, Gemeinderat, Vertretern der Präfektur und des staatlichen Fernsehens (ORTB)



Fotos: Der Start des Projektes im Beisein des Bürgermeisters und der ONG war ein festlicher Akt für die Dorfbewohner von Kikélé (Fotos: Nabiou Soumanou)

Juni 2016: Erfolgreiche Teilnahme der W.E ONG* am staatlich ausgeschriebenen Wettbewerb des Umweltministeriums in Zusammenarbeit mit UNICEF (Projekt FDAL siehe Anhang)

August/September 2016: 4-wöchiges Informations-Praktikum von Nabiou Soumanou bei der Stadt- und Gemeindeverwaltung Forbach und dem französischen Müllbeseitigungsverband SYDEME zum Kennenlernen der Müllbeseitigung in Europa

Oktober 2016: Finanzierung eines zweiten Dreirad-Motorfahrzeugs, zusätzlicher Müllgefäße und Materialien für Kikélé-Logba sowie Weiterzahlung der Löhne und Benzinkosten bis Januar 2017 - privat finanziert von deutscher Seite.

Ablauf der Müllbeseitigung in Kikélé im Detail

- Die Müllgefäße sind an öffentlichen Dorfplätzen und in den Schulen aufgestellt.
- Die Materialien wie Besen, Rechen, Spaten, Hacken ... werden von Organisationsteams an 5 Stellen des Dorfes Kikélé aufbewahrt.
- Mit diesen Geräten säubern die Bewohner jeden Freitag die Umgebung ihrer Häuser.
- Ihren häuslichen Abfall sammeln sie täglich in dafür vorgesehenen Müllgefäßen neben ihrem Haus.
- Diese werden alle 2 Tage von den beiden Dreirad-Motorfahrzeugen abgeholt und außerhalb des Dorfes zu einer Deponie gefahren.
- Das Aufladen der Müllgefäße und der Abtransport des Mülls werden durch die W.E ONG* organisiert

Aktuelle Probleme und Lösungswege

Finanzielle Probleme

Die Bevölkerung von Kikélé ist zum großen Teil noch nicht gewillt, Gebühren für die Müllbeseitigung (Löhne für 6 Arbeitskräfte, Benzin ...) zu zahlen, da sie die Notwendigkeit einer Müllbeseitigung noch nicht erkennt bzw. nicht die finanziellen Mittel dafür hat.

Lösungswege

Bis Februar 2017 sind Lohn- und Benzinkosten weiterhin von deutscher Seite finanziert. Ab Februar 2017 werden sie von FDAL für 3 Jahre übernommen (*Projekt FDAL siehe Anhang*). Während dieser Zeit soll die Bevölkerung so weit sensibilisiert sein, dass sie bereit ist, Gebühren zu zahlen bzw. statt Gebühren andere Arbeiten im Dorf unentgeltlich zu verrichten.

Die Sensibilisierung für die Notwendigkeit einer geordneten Müllbeseitigung bezüglich Gesundheit, Hygiene und Umwelt erfolgt in Schulen und durch Vorträge in Versammlungen der gesamten Dorfgemeinschaft.

Geplante Folgeprojekte

- ◆ Bio- und Restmüll sollen künftig getrennt, der Biomüll von den Familien zu Kompost verarbeitet und an die Bauern verkauft werden, die dann nicht mehr auf teure Düngemittel angewiesen sind.
- ◆ Das Projekt der Müllbeseitigung wird auf den Ortsteil Kikélé-Logba ausgedehnt. Hierzu wurden lediglich zusätzliche Müllgefäße und Arbeitsgeräte benötigt (*Finanzierung siehe Oktober 2016*).
- ◆ Im Rahmen des Projektes FDAL wird die W.E ONG* in 21 weiteren Dörfern im Norden von Benin eine Müllbeseitigung nach dem Vorbild von Kikélé organisieren (*siehe Anhang FDAL*).

* **W.E ONG** = **Waltraud Environnement Organisation Non-Gouvernementale**
(Waltraud Umwelt Nicht-Regierungsorganisation, entspricht einem Verein e.V.)